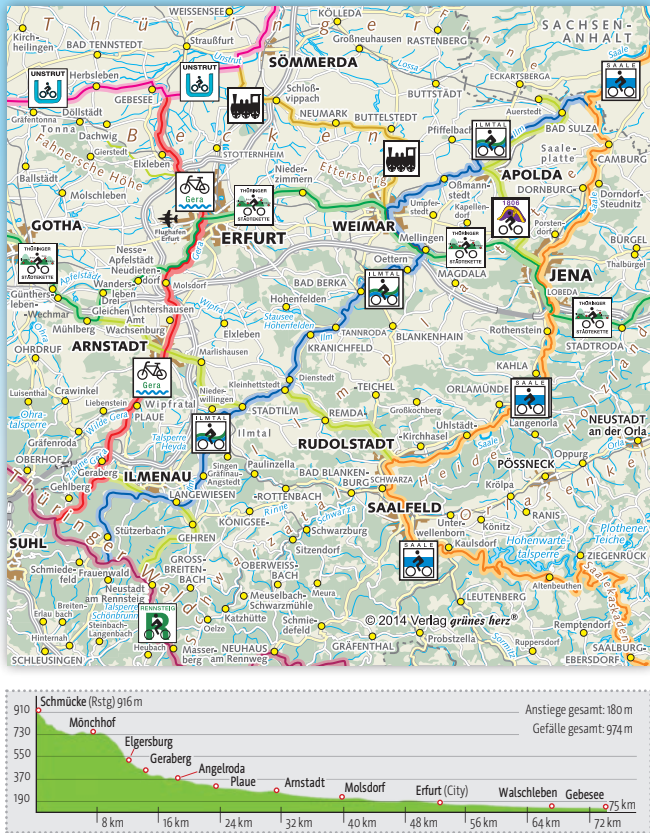




Verschiedene Unterkünfte sind unter www.gera-radweg.de benannt.

Kontakt
Gemeindeverwaltung
Amt Wachsenburg
Erfurter Straße 42
99334 Amt Wachsenburg
OT Ichtershausen
03628 911-0
www.amt-wachsenburg.de

Erfurt Tourist Information
Benediktplatz 1
99084 Erfurt
0361 66400
www.erfurt-tourismus.de

Tourist-Information Sömmerda
Marktsstraße 1-2
99610 Sömmerda
03643 350350
www.soemmerda.de



Der Fluss Gera

Mit Saale, Werra, Unstrut und Ilm ist die Gera einer der Hauptflüsse Thüringens. Auf einer Gesamtlänge von 67 km und mit einem Gefälle von 700 m durchquert sie das Land von Südwest nach Nordost. Mit 14 m erreicht sie ihre größte Breite in Erfurt.

Im UNESCO-Biosphärenreservat Thüringer Wald entspringen die beiden Quellbäche, die Zahme und die Wilde Gera. Erst im Vorland des Thüringer Waldes, in Plau, fließen sie zur Gera zusammen. Erfurts Innenstadt durchfließt die Gera in mehreren Flussarmen, die sich noch im Stadtgebiet vereinigen. Anschließend strömt die Gera durch eine breite Auenlandschaft und mündet bei Gebese in die Unstrut. Nur ein Erfurter Seitenarm sucht sich einen separaten Weg über die Gramme in die Unstrut: die Schmale Gera.

Der Gera-Radweg

Die 75 km lange Radroute ist sowohl durch vielgestaltige Landschaft als auch durch Kultur und Geschichte geprägt. Die ältesten Städte Thüringens, Arnstadt und Erfurt, haben durch die Lage an wichtigen Handelsstraßen und an der Gera schon in früher Zeit Menschen angezogen. Hier kann man auf den Spuren Martin Luthers, Johann Sebastian Bachs und anderer Persönlichkeiten radeln. Der landschaftliche Reiz des Radweges liegt im Kontrast zwischen der bewaldeten Bergkette des Thüringer Waldes und der Weite der Gera-Aue ab Arnstadt bis zur Unstrut. Das Vorland des Thüringer Waldes ist von charakteristischen Höhenzügen wie den Reinsbergen bei Plau und zahlreichen Burgen und Burgruinen geprägt. Der Gera-Radweg verläuft größtenteils sehr flussnah. Findet man an der Schmücke und entlang des ersten Wegstücks lediglich Ausflugslokale und Aussichtspunkte, so reihen sich bald kleine und größere Ortschaften, deren Reiz und Besonderheiten es zu entdecken gilt, aneinander. Die großen Städte Arnstadt und Erfurt bieten eine Fülle kultureller Angebote, die zu einem längeren Aufenthalt einladen.

Die Möglichkeit zur Routenplanung sowie viele weitere Hinweise finden Sie unter www.radroutenplaner.thueringen.de

SCHMÜCKE/RENNSTEIG UND SCHNECKENKOPF

Kultur: Der Schneckenkopf als die zweit-höchste Erhebung Thüringens ist vom Beginn des Gera-Radweges an der Schmücke einen Absteiger wert (2 km). Der gleichnamige Turm besitzt eine Aussichtsplattform in 1000 m ü. NHN und ist gleichzeitig ein Kletterturm.

Route: Ab „Mönchhof“, einem Waldgasthof mit Pension, wird neben der Haupt-route nach Elgersburg und Geraberg auch eine Alternativroute mit etwas weniger steilem Gefälle entlang des Jüchnitzgrundes angeboten.

ELGERSBURG

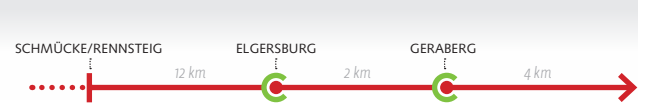
Kultur: Das Schloss Elgersburg ist Wahrzeichen des Geratal und bietet eine romantische Kulisse für zahlreiche Veranstaltungen. Das private Hofmuseum beherbergt eine kleine sehenswerte Ausstellung. Die Ausflugsraststätte „Hohe Warte“ oberhalb Elgersburgs ermöglicht mit dem Carl-Eduard-Turm einen grandiosen Weitblick auf fast 800 m Höhe.

Familie: Die erste Kaltwasserheilstätte Deutschlands wurde 1837 in Elgersburg gegründet. Dieser Tradition folgend findet man 250 m oberhalb des Radweges am Ende der Steigerstraße ein Wassertretbecken mit Barfußpfad.

GERABERG

Kultur: Bekanntheit erlangte Geraberg durch die Thermometerindustrie. In dieser Tradition stehen das Deutsche Thermometermuseum oder der Klimaweg, ein 6,5 km langer Lehrpfad. Die Brauereimühle mit Café ist techn. Denkmal des Manganerzbergbaus.

Familie: Erfrischung ist sowohl im Wassertretbecken neben der Brauereimühle als auch im beheizten Freibad mit großer Wasserrutsche möglich.



ANGELRODA

Kultur: Das 1878/79 errichtete Eisenbahnviadukt überspannt imposant das Geratal. Die Heimatstube Angelroda berichtet unter anderem von dessen Bau.

Familie: Wer die kurze Wanderung zu Fuß (ab der Schutzhütte zwischen Geraberg und Angelroda) nicht scheut, wird mit der sagenumwobenen Felslandschaft der Kammerlöcher, die sich durch dauerhafte Witterungseinflüsse im weichen Muschelkalkgestein gebildet haben, reich belohnt.

PLAU

Kultur: Die Burgruine Ehrenburg auf Plaues Hausberg ist weithin sichtbar im Gegensatz zur Karstquelle „Plauescher Spring“, einer der stärksten Quellen Thüringens. Nicht alltäglich ist der Kunstwanderweg Kleinbreitenbach (2 km), für den alle 2 Jahre in einem internationalen Kunstsymposium weitere Werke geschaffen werden.

Familie: Im Waldschwimmbad ist auch Trampolin-Springen im Wasser möglich.

ARNSTADT

Kultur: Die älteste Stadt Thüringens bietet zahlreiche Sehenswürdigkeiten, die u. a. das Schaffen des jungen Johann Sebastian Bach betreffen. Sehenswert sind auch die Wasserschlossruine Neideck, das Schlossmuseum mit der Puppenstadt „Mon Plaisir“ und die historische Innenstadt mit ihren Kirchen.

Familie: In Dösdorf direkt am Radweg lädt eine Schafskäserei mit Hofladen, Café und Streichelzoo zum Zwischenstopp ein. Das Eisenbahnmuseum am ehemaligen Bahnbetriebswerk Arnstadt wird von einem Verein betrieben, der sich über interessierte Gäste freut (2,2 km zum Radweg). Der P2 Sport- und Freizeitpark lockt mit Fitnessclub, Bar und Bowling, Bouldern, einem Indoorspielfeld für Kinder und einem Spa & Wellnessbereich.

Service: In dem Fahrradgeschäft in der Längwitzer Straße 13 wird auch die Aufbewahrung von Fahrrädern mit Gepäck angeboten.

ICHTERSHAUSEN

Familie: Das Heimatmuseum informiert mit einer volkskundlichen Sammlung. Ein Freibad bietet Erholung direkt am Radweg.

MOLSDORF

Kultur: Molsdorfs Kleinod ist das Schloss mit Stilelementen des Barock und des Rokoko, dessen architektonischer und künstlerischer Reichtum sich erst in seinem Innern enthüllt. Alle Räume sind mit verschwenderischer Pracht ausgestattet. Sehenswert sind der dazugehörige Englische Park und die Schlosskirche.

Route: Am Kreuz der Autobahnen 4 und 71 wird die Landeshauptstadt Erfurt mit ihren Ortsteilen erreicht.

MÖBISBURG UND BISCHLEBEN

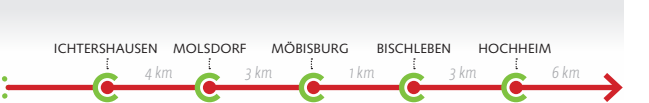
Kultur: In Möbisburg lohnt der Besuch der über 200 Jahre alten Töpfermühle.

Familie: Eine Abkühlung bietet das Freibad Möbisburg direkt am Radweg.

Route: In Möbisburg trifft der Gera-Radweg auf den Radfernweg „Thüringer Städtekette“. Beide führen auf gemeinsamer Route ins Zentrum Erfurts.

HOCHHEIM

Familie: Im Erfurter Kressepark kann man sich sowohl über den seit 1769 fortgeführten Anbau von Brunnenkresse informieren als auch einkaufen. In unmittelbarer Nähe des Kresseparks liegt das Dreienbrunnenbad, ein Freibad mit Kneippbecken. Oberhalb des Geratal befindet sich der egapark mit dem Deutschen Gartenbaumuseum.



INNENSTADT ERFURT

Kultur: Die Landeshauptstadt wird geprägt durch einen der am besten erhaltenen mittelalterlichen Stadtkerne Deutschlands und überragt von dem Kirchenbauensemble Dom St. Marien und St. Severikirche. Einmalig in Europa ist die Krämerbrücke, mit 120 Metern die längste komplett bebaute und bewohnte Brückenstraße Europas. In der alten Synagoge, die älteste bis zum Dach erhaltene Synagoge Europas, werden Zeugnisse mittelalterlicher jüdischer Kultur Erfurts präsentiert.

Familie: In der Altstadt begegnen uns viele bekannte KiKA-Figuren wie beispielsweise das Sandmännchen, Bernd das Brot oder Käpt'n Blaubär und laden zum gemeinsamen Foto ein. Im Nordpark ist direkt am Gera-Radweg das Erfurter Nordbad gelegen.

Service: Fahrradunterstellmöglichkeiten befinden sich im Radhaus am Hauptbahnhof. Abschließbare Radgepäckboxen gibt es am Rathaus neben der Erfurt Tourist Information am Benediktplatz.

Route: Der Radweg verläuft entlang des im 19. Jahrhundert zum Hochwasserschutz angelegten „Flutgrabens“, eingebettet in eine Parklandschaft mit Jugendstilvillen und Brücken, bis zum Hauptbahnhof. Hier beginnt das Stadtzentrum. Stadtauswärts führt der Radweg durch eine Kette von Parkanlagen.

Route: Von hier aus haben Sie Anschluss an den Unstrutradweg.

GISPERSLEBEN UND KÜHNHAUSEN

Familie: Kurz vor Gispersleben bietet sich eine Rast in der Geräue mit einer Vielzahl von Erholungs- und Sportmöglichkeiten für jedes Alter oder ein Absteiger in den Thüringer Zoopark Erfurt an.

Route: Hinter Kühnhausen verlassen wir das Stadtgebiet von Erfurt.

ELXLEBEN

Kultur: Die wuchtigen denkmalgeschützten Kalköfen lieferten einst Kalkputz und den begehrten „Elxlebener Sparputz“ für Stuckfassaden und -decken, der von hoher Qualität war.

Route: Der offizielle Radwegverlauf entlang der Ortsverbindung nach Walsleben bietet mehrere Einkaufsmöglichkeiten. Alternativ kann dem Verteidigungsweg neben dem Geradamm gefolgt werden.

Service: In der Maxim-Gorki-Straße 16 steht ein Fahrradhändler zur Verfügung.

WALSCHLEBEN UND RINGELBEN

Kultur: Die guten Böden begünstigten den Ackerbau in dieser Region schon von jeher. Es gibt neben dem Getreideanbau auch diverse Sonderkulturen, wie Kartoffeln, Spargel, Erdbeeren und Pfefferminze. Die 1495 erbaute Kirche St. Crucis in Walsleben ist eine in Bruchstein errichtete Saalkirche mit polygonal geschlossenem Chor.

Route: Von Walsleben erlaubt sich ein Absteiger zur Fahner Höhe mit ihren ausgedehnten Obstplantagen und gut sortierten Hofläden.

GEBESE

Kultur: Sehenswert sind die gotische Stadtkirche St. Laurentius, die romanische Katharinenkirche und das aus zwei Gebäudekomplexen bestehende Barockschloss. Der Erdbeerhof Gebese mit seinem Hofladen lädt zur Verkostung und zum Verweilen ein. Von hier aus bietet sich ein wunderschönes Panorama über das Thüringer Becken.



GERA RADWEG

www.gera-radweg.de

Flussradeln vom Rennsteig bis zur Unstrut

Thüringen -entdecken.de



Flussradeln vom Rennsteig bis zur Unstrut

GERA RADWEG

Charakteristik

Gesamtlänge	75 km
Höhenverlauf	von 916 bis 150 m über NHN rasante Abfahrt von der Schmücke (916 m über NHN) bis Geraberg (425 m über NHN) auf 15 km Länge, ab Bahnhof Elgersburg nur wenig Höhenbewegung
Anspruch	leicht bis mittel
Beschaffenheit	Pflaster – 1 km Asphalt – 55 km, davon 27 km Straße wassergebundene Decke – 19 km, davon 7 km Waldwege

Anreise mit der Bahn

- Direktverbindungen zu allen eingezeichneten Bahnhöfen ab Erfurt Hbf
- RennsteigShuttle: samstags, sonntags, feiertags ab Erfurt bis Bhf. Rennsteig (von dort 8,4 km bis zur Schmücke auf dem Rennsteig-Radweg, 747 bis 916 m über NHN)
- ab Bhf. Zella-Mehlis mit Bus 422 zum Rondell bei Oberhof (von dort 7,7 km bis zur Schmücke auf dem Rennsteig-Radweg, 825 bis 916 m über NHN)
- kostenfreie Fahrradmitnahme auf den genannten Bahnstrecken (bei Verfügbarkeit)
- günstige Angebote: Hopper-Ticket, Thüringen-Ticket (gültig in Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt)
- Infos: www.bahn.de, www.erfurter-bahn.de und www.vmt-thueringen.de



Zeichenerklärung
